

# Liechtensteiner Volksblatt

**Bezugpreise:** Inland und Schweiz jährlich Fr. 14.50, halbjährlich Fr. 7.30, vierteljährlich Fr. 3.70. Ausland halbjährlich Fr. 13.50, jährlich Fr. 27.—. Postamtlich bestellt halbjährlich Fr. 12.—, ganzjährlich Fr. 24.—. Bestellungen nehmen entgegen: Die nächstliegenden Postämter, die Verwaltung des Volksblattes in Vaduz, in der Schweiz auch die Buchdruckerei Au (Rhtl.), Tel. (071) 731 60. Verwaltung: Vaduz, Tel. (075) 221 43. Redaktion: Vaduz, Telefon Nr. 213 94, Postcheck Nr. IX / 2988



Organ für emiliche Sundmachungen

**Anzeigenpreise:** Die 1spalt. mm-Zelle Anzeigen Reklame  
Inland . . . . . 9 Rp. 23 Rp.  
Angrenz. Rheintal (Sargans bis Sennwald) 11 Rp. 25 Rp.  
Uebrig Schweiz . . . . . 12 Rp. 27 Rp.  
Ausland . . . . . 14 Rp. 31 Rp.  
**Anzeigenannahme für das Inland:**  
Verwaltung des Blattes in Vaduz, Telefon 2 21 43  
Für das Rheintal: Schweiz und übrige Ausland:  
Schweizer Annoncen A.-G.  
St. Gallen, Tel. 22 26 26; und übrige Zweiggeschäfte

## Unser Fremdenverkehr im Jahre 1960 statistisch beleuchtet

Vor kurzem gab das Liechtensteinische Amt für Statistik in einer Zusammenfassung mehrere Tabellen heraus, die den Fremdenverkehr in unserem Lande nach allen Gesichtspunkten beleuchten. Diese Tabellen, von denen wir zwei nachstehend veröffentlichen, geben uns über die wirtschaftliche Bedeutung des Fremdenverkehrs einmal mehr Aufschluß. Im übrigen möchten wir bei dieser Gelegenheit einmal mehr die besonders erfreuliche Tatsache vermerken, daß wir dem Amt für Statistik erneut eine ausgezeichnete Orientierung über den Fremdenverkehr verdanken, die viele Leser interessiert. Wir möchten dies deshalb besonders erwähnen, weil noch nicht in allen Aemtern unseres Staatsapparates die Notwendigkeit einer laufenden Orientierung der Öffentlichkeit eingesehen wird. (Dasselbe gilt auch für unsere Gemeinden, die von löblichen Ausnahmen abgesehen, wenig tun, um der allgemeinen Information zu dienen.) Da das statistische Amt die Presse bereits monatlich über die Bewegung im Fremdenverkehr orientiert, können wir uns heute auf die Schlußzahlen des Jahres beschränken. So geht aus den Aufstellungen hervor, daß unser Land im Jahre 1960 fast 100 000 Nächtigungen aufweisen konnte. Auf Vaduz entfielen davon 31 795, auf Triesen 12 018, auf Balzers 1058, auf Triesenberg 33 298, auf Schaan 16 233, auf Eschen 1259, auf Mauren 1261, Gamprin 681 und Schellenberg 911. Bei diesen Zahlen ist die Tatsache bemerkenswert, daß insbesondere das Unterland immer mehr aufholt, wenn auch die Zahlen verhältnismäßig noch niedrig sind. Wenn man aber berücksichtigt, daß z. B. Schellenberg fast 1000 Nächtigungen aufweisen konnte, so ist das sehr erfreulich.

sten Betten frei sind. In der Schweiz und in Oesterreich machen verschiedene Städte und Fremdenorte die größten Anstrengungen, um zum Anziehungspunkt von Kongressen und Tagungen zu werden. Man sollte daher bei uns dieser Frage größte Aufmerksamkeit widmen, nachdem bereits Nachfrage besteht.

Gemeinde	Ankünfte	Nächtigungen
Vaduz	20 333	31 795
Triesen	8 678	12 018
Balzers	841	1 058
Triesenberg	5 132	33 298
Schaan	4 579	16 233
Planken	8	8
Eschen	984	1 259
Mauren	570	1 261
Gamprin	279	681
Ruggell	60	165
Schellenberg	152	911
Total	41 616	98 687

**Herkunftsland der Gäste**  
Gäste ohne Berufstätigkeit von:  
Liechtenstein 648

## Jahresbericht der Familienhilfe Balzers

Am 25. Januar 1961 fand die Vollkommissionssitzung dieser Institution statt. Man freute sich über die Teilnahme der Patronatsherrin, Ihrer Durchlaucht Fürstin Gina, über die Teilnahme von Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger, den Vertretern des Liechtensteinischen Roten Kreuzes und des Samaritervereins Vaduz. Ebenso erfreut war man über die Anwesenheit ihres größten Gönners, Herrn Dr. Max Auwärter.

Neben der Rechnungsabnahme lagen mehrere Punkte zur Diskussion und Beratung vor. So wurde erneut das Problem des Pflegerinnenwachstums eingehend besprochen und ein entsprechender Beschluß zur Förderung desselben gefaßt. Auf unseren diesbezüglichen Aufruf in den Landeszeitungen und einem Rundschreiben in alle Balzner Haushaltungen konnten wir bisher wenigstens für unsere Institution keinen entscheidenden Erfolg verzeichnen. In der Frage der Stundenhilfen wurde eine Vermittlungsstelle geschaffen, die Frau Alma Wille übernahm. Frau Alma Wille hat sich in dieser Frage sehr eingesetzt und es konnten in verschiedenen Fällen Stundenhilfen vermittelt werden.

Wieder durften wir im vergangenen Jahre große Hilfe seitens unserer Gönner erfahren, so daß die Jahresrechnung sogar mit einem kleinen Vorschlag abschließt. Wir danken unseren Gönnern herzlich, die es uns ermöglichten, unsere Tätigkeit zu einem verhältnismäßig tragbaren Preis auszuüben:

Balzers AG	Fr. 1200.—
Rotes Kreuz	500.—
Landesbeitrag	500.—
Werner Büchel USA	428.50
Dr. Alban Vogt	250.—
Fürstl. Komm.Rat Guido Feger	250.—
Bauführer Gerber/Fidel Brunhart	150.—
Dr. David Büchel	150.—
Samariterverein Vaduz	50.—
Elias Wille, USA	40.—
Ein Balzner in Vaduz	30.—
Eine Balzner Familie	25.—
Diverse	3.—

Der Samariterverein Vaduz hat neben dem erwähnten Beitrag auch im vergangenen Jahre wieder mit Krankenutensilien ausgeholfen, wodurch vor allem Schwerkranken Linderung verschafft werden konnte. Wir danken herzlich dafür.

Neben den treuen Helferinnen Theres Büchel und Karolina Frick, konnten in dringenden Fällen noch weitere Personen für Aushilfen gewonnen werden. Den Pflegerinnen und Aushilfen

Schweiz	8530
Oesterreich	1262
Deutschland	14667
Großbritannien, Irland	3201
Frankreich	1704
Italien	994
Belgien	405
Dänemark	913
Finnland	36
Luxemburg	103
Niederlande	740
Norwegen	78
Portugal	15
Spanien	98
Schweden	285
Tschechoslowakei, Ungarn, Polen, Sowjetunion	68
Albanien, Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien	16
Griechenland	74
Vereinigte Staaten USA	6844
Kanada	262
Zentralamerika, Mexiko	145
Afrika	117
Asien	100
Australien, Ozeanien	175
Im Ganzen	41 616

wurde die geleistete, segensvolle Arbeit bestens verdankt.

Im Jahre 1960 wurden 613 1/2 Pflgetage geleistet, wovon 117 Tage durch Aushilfen und 76 Tage außer der Gemeinde Balzers. Ein Vergleich ergibt:

Jahr	Pflgetage
1956	85
1957	269
1958	600
1959	581
1960	613 1/2

Die Mitgliederbewegung spiegelt sich in folgenden Zahlen:  
Stand 1. 1. 1960 230  
Austritt 5 (Wegzug etc.)  
Neueintritt 10  
Stand 31. 12. 1960 235  
Seit der Gründung steigt die Mitgliederzahl langsam, aber stetig an.

Kassa - Bericht	
Saldo 1. 1. 1960	4148.15
Beiträge und Eintritte	1 185.—
Spenden	3756.50
Pflegevergütungen	3142.75
AHV-Arbeitnehmer	169.95
Zins	110.05
Personal, Verwaltung	6937.08
AHV, FAK, IV, Versicherungen	768.—
Vermögen 31. 12. 1960	4627.32
	12 332.40 12 332.40

Bedeckung:	
Landesbank, Sparbuch	Fr. 3103.05
Kassa	869.52
Außenstände	654.75
Vermögen 31. 12. 1960	4 627.32
Vermögen: 1. 1. 1960	4148.15
Zunahme	Fr. 479.17

## Fürstentum Liechtenstein

### Die Sonnenfinsternis von gestern Mittwoch

Die Sonnenfinsternis von gestern Mittwoch konnte lediglich vom Eschnerberg aus direkt beobachtet werden. Bei Sonnenaufgang war noch etwas mehr als ein Viertel durch den Mond überschattet. Im Oberland konnte das Ereignis nicht wahrgenommen werden, da dort die Sonne ja bekanntlich länger hinter den Bergen verborgen bleibt. So konnten dort lediglich die Auswirkungen der Finsternis beobachtet werden. Ca. 8.30 Uhr trat eine Dämmerung ein; die schneebedeckten Berge der schweizerischen Nachbarschaft verloren ihren morgendlichen Glanz und auf den Fieren lag für ca. 20 Minuten nur noch ein bläulichblaues Licht. Erst gegen

## Unter dem Ehrenschutz Ihrer Durchlaucht, der Landesfürstin Gina von Liechtenstein

zugunsten des Liechtensteinischen Roten Kreuzes:

Farblichtbildvortrag von und mit Herrn Prof. Dr. Anton Klien und Frau Elfriede Rattei / Wien

### Griechenland in Wort, Ton und Bild

(150 Farblichtbilder - griech. Volkslieder) am kommenden Dienstag, den 21. Februar 1961, um 20.30 Uhr, im Rathaussaal in S c h a a n.

Der Vorarlberger Professor Dr. Anton Klien ist allen, die am kulturellen Leben unseres Landes mitwirken, als Reporter von Radio Vorarlberg bekannt.

Die zahlreichen Aufnahmen und Reportagen vom kulturellen Leben in unserem Lande zeigen ihn als Freund und Kenner dieses Landes und es ist daher vor allem sein Verdienst, wenn die kulturellen Bestrebungen Liechtensteins im Auslande beachtet werden.

Es ist daher zu begrüßen, wenn nun am kommenden Dienstag Herr Professor Dr. Anton Klien in seiner Funktion als einer der bekanntesten Griechenlandexperten in einem großangelegten Vortrag über Griechenland von einst und jetzt zu uns sprechen wird.

Professor Dr. Anton Klien wird anhand zahlreicher eigener Farblichtbilder die versunkene Welt mit der kretisch-mykenischen Kultur uns vor Augen führen und unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse eine gültige Begegnung mit der griechischen Antike und ihren Mythen vermitteln.

Die Problematik der griechischen orthodoxen Kirche im Hinblick auf das kommende Konzil in Rom wird ebenso behandelt wie die gegenwärtige politische und wirtschaftliche Lage Griechenlands.

Es ist zu erwarten, daß dieser Vortrag für jeden ein Erlebnis wird, zumal Dr. Klien als wissenschaftlicher Kommentator im Sommer in Griechenland seit Jahren tätig ist und schon vielen Tausenden den Weg zum Verständnis der klassischen Stätten Griechenlands bereitet hat.

Ueber die rein touristischen Möglichkeiten dieses Landes spricht Frau Elfriede Rattei, die Leiterin der österreichischen Repräsentanz der TYBALDOS LINES ATHEN.

Es ist Herrn Professor Dr. Klien zu danken, daß er in großzügiger Weise den Erlös des Abends dem Liechtensteinischen Roten Kreuz zur Verfügung stellt. Dr. W. W.

9.00 Uhr nahm das Licht wieder zu, sodaß das künstliche Licht in den Häusern wieder ausgeschaltet werden konnte.

Überall dort, wo die Sonnenfinsternis nicht direkt beobachtet werden konnte, sorgte eine Direktübertragung des Fernsehens dafür, daß dieses seltene und interessante Naturschauspiel am Bildschirm verfolgt werden konnte.

### Balzers-Mäls. Herzliche Gratulation

Heute Donnerstag, den 16. Februar, kann Herr Josef Vogt, Nr. 120, in Mäls, die Erfüllung seines 82. Lebensjahres feiern. Der Jubilar erfreut sich guter Gesundheit und wir wünschen ihm einen frohen Geburtstag und weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

### Triesenberg. 8. Gaflei-Riesentorlauf

Am nächsten Sonntag wird nun der 8. Gaflei-Riesentorlauf gestartet. In ehrlichem Wettkampfe werden die Athleten der Skipiste den Tagesieg unter sich ausmachen. Bestimmt wird dieser skisportliche Großanlaß mit internationaler Beteiligung viele Zuschauer anlocken, vor allem dann, wenn dieses Rennen bis nach Masescha herunter geführt werden kann. Wie die Schneeverhältnisse heute liegen, so besteht gute Aussicht, die Standardstrecke vom Alpenkum bis nach Masescha zu benützen. Bereits haben